

zu machen und sie den Genossenschaftsmitgliedern zu erläutern. Nach der Berichterstattung über den Verlauf des Parteitages und über Grundgedanken im Referat des Genossen Erich Honecker auf dem Parteitag hat sich die Grundorganisation in Mitgliederversammlungen ausführlich mit bestimmten Fragen in den Dokumenten befaßt.

## Versammlungen über Parteitagsdokumente

Eine Mitgliederversammlung war besonders dem Statut der Partei gewidmet. Wir hielten es für notwendig, alle Genossen mit dem Wortlaut einer Reihe von Bestimmungen des Statuts vertraut zu machen. Wir lasen einige Abschnitte vor und diskutierten darüber. Das Schwerkraft lag darauf, allen die Rechte und Pflichten der Parteimitglieder und die Aufgaben der Grundorganisation vor Augen zu führen. Das geschah eng bezogen auf unsere eigenen Erfahrungen. Hauptsächlich diskutierten wir darüber, wie es bei uns mit solchen Verpflichtungen steht, regelmäßig an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, immer eine vorbildliche Einstellung zu beweisen, in der Produktion an der Spitze zu stehen, den Menschen den Sinn der Politik und der Beschlüsse der Partei zu erläutern. Dabei wurde unter anderem erwähnt, daß wir manche Beschlüsse wohl zur Kenntnis genommen, aber ihren Inhalt nicht immer an alle Kollegen herangebracht hätten. Die Genossen hoben übereinstimmend hervor, daß jeder hinter den Beschlüssen stehen und für ihre Durchführung kämpfen, Partei ergreifen, den Standpunkt der Partei vertreten müsse. In einer weiteren Mitgliederversammlung befaßten wir uns mit einigen grundlegenden Gedanken des neuen Parteiprogramms. Wir sprachen

darüber, was weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft heißt und was sich daraus für uns in der Landwirtschaft ergibt. Ausgehend von den im Programm dargelegten zwei eng miteinander verknüpften Zielen der Agrarpolitik der Partei, erörterten die Genossen die nächsten Entwicklungsschritte unserer LPG Pflanzenproduktion.

Es ist vorgesehen und bilanziert, in den Jahren 1977/78 entsprechend der Spezialrichtung Kartoffelvermehrung ein Kartoffellagerhaus zu bauen. Schon jetzt wollen wir die Menschen darauf vorbereiten, wir dürfen damit nicht erst dann anfangen, wenn der Bau fertig ist. Weitere Intensivierung und industriemäßige Produktionsmethoden in der Kartoffelvermehrung werden ein Kennzeichen unserer Genossenschaft sein. Auf diese Aufgabe von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung werden wir uns stark konzentrieren. Der Parteitag hat ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Bevölkerung von der Landwirtschaft bessere Qualitäten bei Kartoffeln verlangt.

Im Zusammenhang mit dem Programm führten wir den Genossen die politische Bedeutung unserer Entwicklung als LPG Pflanzenproduktion vor Augen. Wir zeigten, welche große Verpflichtung die Landwirtschaft als Volkswirtschaftszweig zur Stärkung unseres sozialistischen Staates hat. Wir wiesen darauf hin, daß wir mit erfolgreicher industriemäßiger Produktion einen Beitrag zu dem Erfahrungsschatz aller RGW-Länder leisten, die alle vor ähnlichen Problemen stehen. Darüber hinaus, so führten wir in der Versammlung diese Gedanken weiter, zeigen wir mit unserer Arbeit, daß es auch für die Landwirtschaft keinen Stillstand gibt, daß der Sozialismus der Landwirt-

## Information

### Gute Parteiarbeit — hohe Ernteleistungen

Auf Initiative der Parteiorganisation der KAP Parchim werden die Mähdrescher dieses Betriebes gemeinsam mit den Mähdreschern der Nachbar-KAP Siggelkow in einem gemeinsamen Komplex eingesetzt. Dieser Komplex ist auf Grund seiner guten Leistungen als Wochensieger der Nordbezirke mit der Wanderfahne des Ministerrates der DDR ausgezeichnet worden. Leiter des Komplexes ist Horst Weber und Organisator der zeit-

weiligen Parteigruppe Rudi Zühlsdorf.

Die erfolgreiche Arbeit dieses Erntekomplexes ist auf eine gründliche politisch-ideologische Vorbereitung durch die Grundorganisationen sowie auf eine gründliche Organisation der Arbeit zurückzuführen. Zunächst ist der Vorschlag in einer Beratung der Parteileitung mit den leitenden Kadern der KAP Parchim erörtert worden. Danach wurde über das Vorhaben auf einer Ta-

gung der Parteiaktivisten beider Betriebe diskutiert. Als dann in einer gemeinsamen Beratung aller Mähdrescherfahrer einige Mechanisatoren des Nachbarbetriebes mit der Meinung auftraten, allein kämen sie besser zu recht, wurden sie von den Parchimer Mähdrescherfahrern anhand der Vorjahresergebnisse vom Gegenteil überzeugt. Die Erfolge bestätigen die Richtigkeit ihrer Argumente. Die zeitweilige Parteigruppe des Komplexes trägt entscheidend zur Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs bei.

(NW)